

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 85. Sonnabend, den 19. October. 1878.

An Stelle des Försters Noof zu Schwalenberg ist der Hebungsbeamte Tausch daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk „Amt Schwalenberg I“ bestellt.

Detmold, den 10. October 1878.

Fürstlich Lippsche Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Am 16. September 1873 sind für Wilhelmine Petig aus Bödingfeld 45 Thlr. bei der Landes-sparkasse belegt, der darüber ausgestellte Schein Nr. 3822 soll aber verloren gegangen sein. Es wird daher vor dem Ankauf des Scheins gewarnt und der etwaige Inhaber aufgefordert, seine Rechte auf jene Einlage bis zum 25. November d. J., Mittags 12 Uhr hier anzumelden und zu begründen. Nach Ablauf dieser Frist gilt der bisher ausgestellte Schein nicht mehr und erfolgt die Zurückzahlung.

Detmold, den 4. October 1878.

Die Direktion der Landes-sparkasse und Leihbank.
Schönfeld.

In dem Concursverfahren gegen den Zimmermeister F. Fritzemeier hieselbst soll in dem auf

Donnerstag den 14. November anberaumten Termine auch das Wohnhaus A Nr. 139 mit 4 Meß 5 □ R. Land und in dem auf

Donnerstag den 21. November angeetzten Termine auch das Land auf dem Papenberge zu 4 Schffl. 6 Meß. 4 □ R. versteigert werden.

Zugleich wird die Angabe im Decret vom 11. Juni dahin berichtigt, daß zum Hause A Nr. 129 nur 4 Meß. 1 □ R. Land gehören.

Detmold, 14. October 1878.

Fürstlich Lippsches Stadtgericht.
A. Rosen.

Der Straße im Grimmensteef, östlich von dem Klüter-Communal-Wege, ist der Name: Marien-Straße beigelegt.

Detmold, den 12. October 1878.

Der Magistrat.
Dr. L. Heldman.

Bekanntmachung.

Zeitungs-Versand nach den
Vereinigten Staaten von Amerika.

Zufolge einer Mittheilung der Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika sind in den Vereinigten Staaten die vom Auslande unter Streifband eingehenden Sendungen mit Zeitungen und periodischen Zeitschriften nur in dem Falle zollfrei, wenn die Sendungen ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt sind. Alle anderen, namentlich an Zeitungshändler gerichteten Sendungen mit Zeitungen, welche mit der Briefpost nach den Vereinigten Staaten von Amerika abgeschickt sind, gelangen nicht zur Ausgabe, sondern werden nach dem Aufgabsort zurückgesandt.

Berlin W., 10. October 1878.

Kaiserliches General-Postamt.

In Vertretung:

R r a m m.

Bekanntmachung.

Aufbewahrungszeit für Postlagerndsendungen.
Vom 1. November ab wird bei den Postanstalten im Reichs-Postgebiete die Aufbewahrungsfrist für diejenigen mit dem Vermerk „postlagernd“ bezeichneten Sendungen, welche innerhalb Deutschlands zur Post gegeben sind, auf einen Monat, und die Aufbewahrungsfrist für dergleichen gewöhnliche und eingeschriebene Brieffsendungen, sowie für Postanweisungen vom Auslande auf zwei Monate festgesetzt. Werden die Sendungen innerhalb der bezeichneten Fristen von der Post nicht abgeholt, so erfolgt die Rücksendung nach dem Aufgaborte. Alle vor dem 1. November zur Post gelieferten Lagerndsendungen werden noch nach den bisherigen Bestimmungen behandelt, mithin 3 Monate lang am Bestimmungsorte aufbewahrt werden. Bezüglich der Werthbriefe und der Packete vom Auslande bleiben die bisherigen Bestimmungen in Kraft.

Berlin W., 12. October 1878.

Kaiserliches General-Postamt.

In Vertretung:

Kramm.

Bekanntmachung.

Gegen den Garde du Corps Gustav von Stietenron der 4. Compagnie des Regiments der Garde du Corps, geboren am 24. Mai 1856 zu Hoboken, Staat New-York in Nord-Amerika, vom Stande Verwalter, ist die kriegsgerichtliche Untersuchung wegen Fahnenflucht im Contumazial-Verfahren eingeleitet.

Derselbe wird aufgefordert, zurückzukehren und sich spätestens im Termine

am 8. Februar 1879

Vormittags 11 Uhr

im Gerichts-Lokale der Garde-Cavallerie-Division, Lindenstraße Nr. 36 II hier zu melden, widrigenfalls derselbe in contumaciam für einen Deserteur erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Berlin, den 15. October 1878.

Königliches Gericht der Garde-Cavallerie-Division.

Bekanntmachung.

Die im Detmolder Spritzenhause stehende alte Schwalenberger Spritze soll am Dienstag den 22. d. M., Nachmittags 4 Uhr, öffentlich meistbietend

verkauft werden, und wollen sich Kaufliebhaber alsdann an Ort und Stelle einfinden.

Remgo, den 14. October 1878.

Fürstliche Bauverwaltung.

R. Overbeck.

Remgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist zweiter Termin zur Subhastation des Grundbesitzes des Bürgers Simon Meierjürgen hiers., nämlich des mit 6200 Mark zur Brandkasse abgeschätzten Wohnhauses Nr. 83 der Tröger Bauerschaft alhier auf

Dienstag den 29. d. M. October,

Morgens 10 Uhr,

an hiesigem Rathhause angelegt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen sowie das Taxat an jedem Dienstage und Donnerstage von 9—12 Uhr Morgens hier eingesehen werden können, und daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfindet.

Decr. Remgo, den 7. October 1878.

Der Justizmagistrat.

Pothmann.

Bekanntmachung.

Die Bürger Tischler Fritz Schafmeister und Handarbeiter Fritz Dombrock hieselbst haben unter Uebersetzung eines Grundrisses angezeigt, daß sie auf dem Grundstück Nr. 30^e der Marien Bauerschaft eine Pferdeschlächtereie errichten wollen.

Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 14 Tagen bei Strafe deren Verlustes hier anzubringen.

Remgo, den 16. October 1878.

Der Magistrat.

Honerla.

In Sachen, die Erbschaft in den Nachlaß des verstorbenen Bürgers und pensionirten Flurschützen Konrad Biere hieselbst haben die Interessenten beantragt, daß die Gläubiger des Verstorbenen zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche vorgeladen werden mögen und ist dazu Termin auf Dienstag den 22. d. Mts. Morgens 9 Uhr angelegt, wozu die Gläubiger, bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen werden. Vom Ausschlusse wird demnächst nur durch Anschlag an der Gerichtsstelle Nachricht gegeben werden.

Lage, den 14. October 1878.

Das Stadtgericht.

v. Göltn.

Lage. Durch Bescheid vom 4. d. s. M. ist dem Einlieger August Tito oder Winkelgrund in Wissen-
trup das Verfügungsrecht über sein Vermögen
entzogen und ihm in der Person seines Schwieger-
vaters, des Einliegers Dietrich Brand oder Hol-
länder in Ohrsen ein Curator beigeordnet, ohne
dessen Zustimmung jener künftig Verträge in rechts-
gültiger Art nicht mehr abschließen kann.

Gleichzeitig werden auf den Antrag des ernann-
ten Curators behufs Klarstellung der Vermögens-
verhältnisse seines Curanden, dessen Gläubiger
hierdurch geladen, ihre Forderungen und An-
sprüche in dem dazu auf

Freitag den 25. d. M.

Morgens 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine
anzumelden.

Lage, 5. October 1878.

Fürstlich Bippisches Amt.
Böhmer.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats
Hillemeier Nr. 15 zu Billenbruch,
Bauerschaft Welstorf finden sich eingetragen:

1. XV. Orts für den Colon Farm Hillemeier
Nr. 66 der Bauerschaft Calldorf, am 22.
Januar 1842 Darlehn zu 100 Thaler,
2. XXI. Orts für die Frau Pastorin Wesel
zu Stadthagen am ^{1/26.} August 1848
Darlehn zu 300 Thaler,
3. XXII. Orts für den Colon Kuhfuß Nr.
60 in Eichholz, ex cess. für den Colon
Schmidt pott Nr. 8 zu Bavenhausen
am ^{19/21.} December 1848. Darlehn zu
100 Thaler,
4. XXVII. Orts für die Frau Pastorin Wesel
zu Stadthagen am ^{22. Juli} 1850 Darlehn zu
^{1. August} 200 Thaler.

Auf Antrag des Colons Hillemeier, der be-
hauptet hat, daß diese Darlehne längst zurückbe-
zahlt seien, aber nicht im Stande ist, Löschungs-
fähige Quittungen beizubringen, werden Alle, welche
aus jenen Ingrossaten Rechte in Anspruch nehmen,
aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 15. November d. J.

Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angeordneten Termine anzu-
melden und zu begründen, widrigenfalls die Ein-

tragungen für erloschen erklärt werden sollen und
mit deren Löschung verfahren werden wird.

Der Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag
am Gerichtsbrette bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 20. September 1878.

Fürstlich Bippisches Amt.

A. Kirchhof e. s.

Im Concursverfahren gegen den früheren Gast-
wirth Heinrich Biere Nr. 32 zu Talle ist zur
Eröffnung eines von Fürstlicher Justizkanzlei er-
theilten Ordnungsbescheides Termin auf

Donnerstag, den 24. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, zu welchem die bethei-
ligten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile der er-
folgten Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werden.

Erinnerungen sind binnen 14 Tagen von jenem
Termine an bei Meidung des Ausschlusses hier
vorzubringen.

Hohenhausen, den 13. October 1878.

Fürstlich Bippisches Amt.

A. Kirchhof e. s.

Schwalenberg. Der wailand Kellerwirth Gott-
lieb Kreyenmeier hieselbst hat am 24. Januar
1854 der Cämmereikasse im Flecken Schwalen-
berg 300 M. geliehen, welche an dessen Wittve
zurückbezahlt sind. Da der darüber ausgestellte
Schuldschein aber verloren gegangen ist, so wird
beantragtermaßen der etwaige unbekannte Inhaber
der Schuldverschreibung auf Grund des § 77
des Proceßgesetzes von 1850 aufgefordert, sich in
dem auf

Dienstag, den 29. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube angeordneten Termine zu
melden und seine Ansprüche auf die Schuldver-
schreibung in begründeter Weise geltend zu machen,
widrigenfalls dieselbe für ungültig erklärt werden soll.

Schwalenberg, den 9. October 1878.

Fürstlich Bippisches Amt.

W. Piderit.

Schwalenberg. Nachdem der Einlieger Bartels-
meier zu Elbringen angezeigt hat, daß er außer
Stande sei, seine Gläubiger zu befriedigen, ist der
Concursproceß gegen ihn erkannt und ihm zugleich

jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit untersagt. Zur Anmeldung und Begründung von Forderungen ist Termin auf

Dienstag, den 22. d. M.

Morgens 9 Uhr

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu alle Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses von der Masse vorgeladen werden. Da die Concurssmasse sehr gering ist, so soll zur Vermeidung von Kosten in dem Termine auch über einen Nachlaßvertrag verhandelt und von den nicht erscheinenden Gläubigern angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beitreten.

Schwalenberg, den 9. Octbr. 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
W. Piderit.

Schwalenberg. Der Verwalter Fritz Hilmer von hier beabsichtigt, in nächster Zeit nach Amerika auszuwandern.

Schwalenberg, den 9. October 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
W. Piderit.

Schwalenberg. In der Sache Fürstlicher Forstdirection in Detmold, Provocatın, gegen den Flecken Schwalenberg, Provocaten, Ablösung der Hude im Schwalenberger Forste betrff., sind Alle, welche eigene ihnen bzw. ihren Stätten zu stehende Rechte im heutigen Termine nicht angemeldet und gehörig substantiirt haben, dem gestellten Präjudize und der Lage der Sache ge-

mäß durch Bescheid von heute damit ausgeschlossen.

Schwalenberg, den 11. October 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
W. Piderit.

Alverdissen. Der Militairpflichtige Friedrich Wilhelm Rinne, geb. am 16. October 1856 zu Böfingfeld, dessen gerichtliche Verfolgung wegen Fehlens in den Musterungsterminen beantragt worden ist, wird hierdurch aufgefordert, sich so gewiß in dem auf

Donnerstag den 21. t. M. November
Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine hier zu stellen, als er sonst als ausgetretener Heerespflichtiger in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden wird.

Alverdissen, den 13. October 1878.

Fürstl. Lipp. Amt Sternberg.
F. Sprütten.

Alverdissen. Gegen den Einlieger Wilhelm Söhlke auf Nr. 43 zu Rathhof ist wegen Ueber-schuldung der Concurss erkannt und Termin zur Anmeldung von Forderungen an das geringfügige Vermögen desselben auf

Donnerstag, den 7. November c.

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudize des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden.

Alverdissen, 16. September 1878.

Fürstl. Lipp. Amt Sternberg.
F. Sprütten.